Wanderung vom 31. Juli 2016 – Oberdigisheim

I am singing in the rain...

Liebe Wanderfreunde,

am vergangenen Sonntag erfolgte die Neuinszenierung der bekannten Filmszene von Gene Kelley auf der Zollernalb. Die Stepptanzschuhe wurden durch zünftige Wanderschuhe und der Schirm mit nichts ersetzt. Aber erst einmal der Reihe nach. Und dann, wie es zur Showeinlage kam und was diese bewirkte.

5 Frauen und 5 Männer trafen sich pünktlich am Restaurant Grottental in Oberdigisheim. Für das Startfoto gruppierte sich die Mannschaft im Palmgarten des Gasthauses und ging frohen Mutes gen Weiler Geyerbad. Der Anstieg von fast 2 km begann gerade, als es anfing zu tröpfeln. Aus dem Tröpfeln wurde ziemlich schnell ein starker Regen und dann fing es so richtig zum Schütten an.

Im Wald, unter den Bäumen, waren wir relativ gut geschützt, doch es ging auch wieder hinaus. Zu diesem Zeitpunkt waren wir jedoch schon so nass, dass es fast keinen Unterschied mehr machte. Das Wasser rann von den Regenjacken über die Hosen in die Schuhe.

Unter diesen Bedingungen hätte auch kein „3-Wetter-Taft“ mehr eine Chance gehabt und die Haare erhielten eine Regenwasserspülung vom Feinsten.

Das wäre ja nicht einmal so schlimm gewesen, doch als es auch noch zum Donnern und Blitzen anfing, da gingen wir von der geplanten Route ab und fanden Unterschlupf unter dem Vordach eines Holz verarbeitenden Betriebes.

Da so gar kein lichter Moment in Aussicht stand, fragte unser Wanderführer Dietmar kurzerhand bei den Inhabern, ob wir unsere Rast unter ihrem Dach abhalten und dafür die dort verfügbaren Bierbänke und -tische nutzen dürfen. Wir durften. Bauten eine Bierbank mit Tisch auf, hängten einen Teil der durchnässten Kleidung zum Trocknen auf und ließen es uns erst einmal gut gehen.

Nach einem ausgiebigen Vesper – es regnete immer noch – fingen wir an zu singen und die eingangs genannte Performance zu improvisieren. Leider fehlte uns der Text und so gingen wir zu „Let the sun shine“ aus dem Musical Hair und „Sunshine Reggae“ über.

Wir hatten das Gefühl, dass unser Singsang den Regenfall abmilderte und beschlossen weiter zu ziehen. Jedoch auf dem kürzesten Weg zurück zum Ziel, ohne weitere Umwege.

Als wir an einem leer stehendem Haus vorbeikamen, entdeckte eine Mitwanderin eine Wetterstation und befragte das Barometer nach dem Stand der Dinge. Dieses zeigte doch tatsächlich, auch nach mehrfachem darauf Klopfen – Sonne – an. Dies ließ uns hoffen und siehe da, just in dem Moment, in welchem wir die Kneippstation am Stausee Oberdigisheim erreichten, hörte es auf zu regnen und die Sonne strahlte und wärmte uns mit ihrer vollen Kraft. So auf diese Weise, wurde unser unerschrockenster Teilnehmer, welcher sich eine Kneipptour nicht nehmen ließ, zumindest nicht auch noch von oben nass.

Auch bei der Erfüllung des vorgeschlagenen Programms: Schwimmen im Stausee, blieb sein Haupt trocken. Der nächste Regenschauer wartete freundlicherweise ab, bis er dem Wasser entstiegen und wieder vollständig bekleidet war.

An diesem Tag begegnete uns nur ein Mensch. Er lenkte einen schönen neuen SUV und bot uns an, zwei oder drei Personen mitzunehmen und zu den Autos zu bringen, damit der Rest der Gruppe abgeholt werden könnte. Wir haben wohl einen sehr kläglichen und triefenden Eindruck gemacht. Über das tolle Angebot freuten und bedankten wir uns, nahmen es jedoch nicht an.

Im Restaurant angekommen, ging es erst einmal daran, die nassen Klamotten los zu werden. Die meisten hatten Ersatz dabei oder konnten sich etwas leihen. So nass war ich schon lange nicht mehr. Ich konnte alles auswringen, inklusive Unterwäsche und Socken, die Schuhe trocknen jetzt noch.

Auch wenn es eine feuchte Angelegenheit war, hat die Tour viel Spaß gemacht. Beim gemütlichen Ausklang im Restaurant beschlossen wir, diese bei nächster Gelegenheit zu wiederholen.

Viele liebe Grüße
Carmen Diessner aus Rosenfeld
Mobil: 0162-4328893, Mail: info@rimwalker.de

Songtext: I'm singing in the rain

I'm singing in the rain
[redacted]